

**Stadtverwaltung Eppelheim
im Corona-Betrieb**

Aufgrund der aktuellen
Coronalage ist die
Stadtverwaltung Eppelheim
für den Publikumsverkehr
geschlossen.
Sie erreichen uns wie folgt:
Telefon: **06221 7940**
E-Mail: **info@eppelheim.de**



Foto: Phanbay

**Stellungnahmen der Frakti-
onen zum Haushalt 2021**

S. 6

**Digitales Kontakttagebuch
„ISCH WAA DO“
der Stadt Eppelheim**



**„Isch waa do“- App zur
Kontaktverfolgung**

S. 5



Foto: Stadt Eppelheim

Aus dem Vereinsleben

S. 14



Information der Stadt Eppelheim zur

Landtagswahl am 14. März 2021

Am 14. März 2021 findet die Landtagswahl statt. Alle Wahlberechtigten haben schon vor einiger Zeit eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Darauf steht wo sich das jeweilige Wahllokal befindet. Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde die Stadt Eppelheim gezwungen, die Wahllokale neu aufzuteilen, damit es hier nicht zu einer größeren Ansammlung kommt.

Im Stadtgebiet gibt es folgende Wahllokale:

Bezirk 001-01 Kindergarten Villa Kunterbunt Grenzhöfer Straße 20	Bezirk 001-03/001-04 Kulturhalle (Rudolf-Wild-Halle) Schulstraße 6	Bezirk 001-06/001-07/ 001-08 Friedrich-Fröbel-Kindergarten Otto-Hahn-Straße 1a
Bezirk 001-02 Sporthalle (Rudolf-Wild-Halle) Schulstraße 6	Bezirk 001-05 Belcanto (Rudolf-Wild-Halle) Schulstraße 6	Bezirk 001-09/001-10/001-11/001-12 Rhein-Neckar-Halle Pestalozzistraße 10

- Die Wahllokale sind von 08:00 - 18:00 Uhr geöffnet.
- Am Wahltag kann bis 15:00 Uhr in dringenden Fällen Briefwahl beantragt werden.
- Das Wahlbüro der Stadt Eppelheim ist am Wahltag von 08:00 - 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 06221/794120 erreichbar.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Briefwahlunterlagen so rechtzeitig zurückschicken, dass sie noch ausgewertet werden können.
- Die roten Wahlbriefe müssen am Wahlsonntag bis spätestens 18:00 Uhr im Briefkasten des Rathauses eingeworfen sein.

Selbstverständlich trifft die Stadt Eppelheim verschiedenste Maßnahmen, um das Gesundheitsrisiko für Wählerinnen und Wähler, aber natürlich auch für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer so gering wie möglich zu halten:

- *Maskenpflicht in Wahlgebäuden und -lokalen*
- *Desinfektionsmittel für Wahlhelfer/Wahlhelferinnen und Wähler/Wählerinnen*
- *Spuckschutzwände*
- *Wahllokale werden regelmäßig gelüftet*
- *„Einbahnverkehr“ in den Wahllokalen, um Begegnungsverkehr zu vermeiden*
- *Es gilt den Mindestabstand einzuhalten*

Die Wahlergebnisse können auf der Webseite der Stadt Eppelheim unter www.eppelheim.de, wenn die ersten Auszählungsergebnisse vorliegen, ab ca. 18:30 Uhr eingesehen werden.

Ich bitte Sie sehr herzlich, am 14. März 2021 zur Wahl zu gehen und Ihre demokratischen Rechte wahrzunehmen.

Patricia Rebmann
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin



Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb !
Aufgrund der aktuellen Corona-Lage reduziert die Stadtverwaltung Eppelheim den Betrieb und ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290
Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051

Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
 Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,
 Frau Schäffner 794-145
 Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Back 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher, 76 55 00

Kindertagesstätten Postillion e.V., Justus-von-Liebig-Str. 7/1

Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz 7191598

Kinderkrippe Frau Aldinger 7191522

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20
 Michaela Neuer 79 41 70

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
 Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,
 Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer 75 70 50

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
 Larissa Kuhlmann 4 35 23 60

Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
 Constanze Heine 4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
 Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
 Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:
 Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
 Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
 info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
 Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
 und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
 Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
 Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
 Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
 Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
 Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
 auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
 www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
 Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
 gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
 Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung
 Tel. 30 11 83

AVR Kommunal AÖR
 Zentrale: **0 72 61/931-0**
 Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
 Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
 Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
 Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 12.03.
 Apotheke Schmitt, Steubenstr. 44, HD-Handschuhsheim, Tel. 400042

Samstag, 13.03.
 Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD-Weststadt, Tel. 2 17 84

Sonntag, 14.03.
 Rhein-Neckar-Apotheke,Hauptstr. 137, 69214 Eppelheim, Tel.764854

Montag, 15.03.
 Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Dienstag, 16.03.
 Reischman Apotheke, Da-Vinci-Str. 769115 Heidelberg (Bahnhof), Tel. 2 46 62

Mittwoch, 17.03.
 Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund, Tel. 70 75 48

Donnerstag, 18.03
 Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34



**Amtliche
Bekanntmachungen**

Informationen aus dem Rathaus



Nachruf

Die Stadt Eppelheim erhielt die traurige Nachricht, dass ihre ehemalige Mitarbeiterin

Frau Ruth Rühle

verstorben ist.

Wir danken Frau Rühle für den Dienst bei der Stadt Eppelheim und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Für die Verwaltung und den Gemeinderat Patricia Rebmann Bürgermeisterin	Für den Personalrat Patrick Braun Vorsitzender
--	---

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim

TELEGRAM-NEWSLETTER EPPELHEIM
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUFS SMARTPHONE.






- 1** Telegram laden
- 2** In der Suchfunktion „Stadt Eppelheim“ eingeben und antippen
- 3** Unten das Feld „Start“ antippen und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

Achtung! Baustellen in Eppelheim
22.03. - 25.03.2021: Friedensstraße auf Höhe der Hausnummer 15
 Vollsperrung

04.02.-12.03.2021: Schubertstraße 16
 Haltverbote

15.02.-19.03.2021 Hauptstraße 61
 Gerüst

Bis zum 12.03.2021: Georg-Friedrich-Händelstr 16
 Verlängerung Gehwegaufgrabung

04.03. - 09.04.2021: Werderstraße 6

Verlängerung der Vollsperrung

19.03.2021: Geschwister-Scholl-Straße vor Hausnummer 69

Haltverbote

15.03.2021 bis 30.06.2021: Schubertstraße auf Höhe der Hausnummer 16

Halbseitige Sperrung

Bis 02.04.2021: Seestraße 19

Bauzaun- und Gewegsperrung

Online-Informationsveranstaltung zur Planung einer Einzelhandelsimmobilie in Eppelheim



Auf einer im Süden der Gemarkung gelegenen Fläche nördlich des Heidelberger Stadtteils „Patrick-Henry-Village“ beabsichtigt ein Vorhabenträger auf einer Fläche von insgesamt ca. 15.221 m² die Errichtung einer Einzelhandelsimmobilie nebst Nebenanlagen.

Anlass der Entwicklungsmaßnahme ist die Nachfrage nach Handelsflächen im Süden, der nur ein geringes Angebot an geeigneten Immobilien gegenübersteht. Der Lebensmitteleinzelhandel in Eppelheim konzentriert sich im Wesentlichen im Norden der Stadt. Die Anbindung und Zentralität der Handelsflächen ist damit für das Gesamtgebiet der Stadt ungünstig.

Durch die geplante Bebauung könnte der Konzentration der Handelsflächen im Norden Eppelheims entgegengewirkt werden und damit die Versorgung im Süden gesichert bleiben.

Beabsichtigt ist vom Vorhabenträger, den bestehenden Edeka-Markt in der Rudolf-Wild-Straße in die neue Handelsfläche zu integrieren und damit den bereits vorhandenen Einzelhandel zu stärken und zu modernisieren. Hiermit lässt sich auch der Problematik begegnen, dass die bisherige Verkaufsfläche sowohl technisch als auch von der Größe für das Vollsortiment den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt – Erweiterungsmöglichkeiten bestehen am Altstandort nicht.

Zu einer Online-Informationsveranstaltung lädt die Stadtverwaltung Eppelheim gemeinsam mit EDEKA Südwest am **Diens- tag, 16. März, um 18:00 Uhr** ein. An dieser Veranstaltung können Sie über folgenden Link zur Videoplattform (Scan QR-Code) teilnehmen:



Fond für Vereine in der Corona-Pandemie

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 22. Februar beschlossen, die durch die Pandemie nicht benötigten Finanzmittel aus dem Jahr 2020 für die Kerne mit Straßenfest unter den Eppelheimer Vereinen zu verteilen. Als Verteilungsschlüssel wird der Stand der aktiven Mitglieder zum 31. Dezember 2020 genutzt. Die Beantragung kann formlos bis **31. März 2021**, bei der zuständigen Sachbearbeiterin Marion Platzek per Mail (m.platzek@eppeilheim.de) erfolgen. Dem Antrag ist ein entsprechender Nachweis (z. B. Bestandserhebung an einen Verband) beizufügen. Sollte ein Verein nicht zwischen aktiven und passiven Mitgliedern unterscheiden, wird in Anlehnung an die Vereinsförderrichtlinien ein Teiler von 2/3 zu 1/3 angesetzt.

Motorsportclub Eppelheim im ADAC e.V. unterstützt mobilitätseingeschränkte Menschen mit Fahrdienst zur Wahl

Am Sonntag, 14. März, findet die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt Eppelheim über den Motorsportclub Eppelheim wieder einen kostenlosen Fahrdienst an. „Von 9.00 bis 12.00 Uhr der nördliche Teil und von 14.00 bis 17.00 Uhr der südliche Teil unserer Stadt“, erklärt Schatzmeister Karlheinz Perschewski. Die Trennung zwischen Nord und Süd ergibt sich durch den Verlauf der Hauptstraße, ergänzte er. **Um die Fahrten zu planen, ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06221 794-101, die bis spätestens 12. März, 12.00 Uhr erfolgen muss, wichtig.** Während der Fahrt ist eine medizinische oder eine FFP2-Maske zu tragen. „Ich bin sehr dankbar, dass der Motorsportclub diesen Service für unsere Bürgerinnen und Bürger wieder ehrenamtlich anbietet“, so Bürgermeisterin Patricia Rebmann.

Informationen zu Corona

Digitales Kontakttagebuch „ISCH WAA DO“ der Stadt Eppelheim



Die App kann überall dort genutzt werden, wo es notwendig ist, Corona-Kontaktformulare auszufüllen, sei es im Restaurant, beim Friseur oder auch auf der Jahreshauptversammlung eines Vereins.

Durch die Nutzung der App können Sie zudem sicherstellen, dass außer den zuständigen Behörden kein anderer Ihre persönlichen Daten einsehen kann.

Im Gegensatz zu den händisch auszufüllenden Corona-Kontaktlisten, haben weder der Inhaber noch die Angestellten des jeweiligen Geschäftes einen Zugriff auf Ihre Daten.

Eine detailliertere Anleitung finden Sie auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter www.eppelheim.de.

© Foto: Peter/Sören Gieschell, Eppelheim



Amtliche Bekanntmachungen Wahlbekanntmachungen

Landtagswahl 2021

Beantragung der Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 14.03.2021

Die Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 14.03.2021 können schriftlich, per Telefax, per E-Mail, per Internetwahlschein oder persönlich bei der Stadt Eppelheim, Rathaus, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, beantragt werden.

Bei einer **schriftlichen Antragstellung oder per Telefax** können Sie den Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und unterschrieben an die untenstehende Adresse oder Telefax-Nummer übersenden.

Sofern Sie den Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung nicht nutzen möchten, können Sie für die Anforderung der Briefwahlunterlagen auch einen formlosen schriftlichen Antrag stellen, der folgende Angaben enthalten muss:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift und - sofern die Briefwahlunterlagen an eine andere Adresse zugeschickt werden sollen - auch die Versandadresse sowie die Unterschrift des Antragstellers.

Die Wahlbenachrichtigung bzw. das Antragsschreiben bitte ausreichend frankieren und an die Stadt Eppelheim, Wahldienststelle, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim senden oder in den Hausbriefkasten des Rathauses einwerfen. Bei einer Übermittlung per Telefax den Antrag an die Fax-Nr. 06221/794-129 richten. Ihren Antrag können Sie auch per **E-Mail an buergeramt@eppelheim.de** stellen, wobei auch hier Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift und, sofern die Briefwahlunterlagen an eine andere Adresse zugeschickt werden sollen, auch die Versandadresse angegeben werden muss.

Daneben besteht die Möglichkeit, die Erteilung eines Wahlscheins **online** auf unserer Homepage unter dem Link www.eppelheim.de/internetwahlschein zu beantragen. Für den digitalen Antrag benötigen Sie die Daten der Wahlbenachrichtigung.

Die Briefwahlunterlagen können Sie aber auch mit Hilfe des auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-(Quick Response-) Codes per Handy/ Smartphone beantragen.

Wenn Sie den QR-(Quick Response-) Code mit Ihrem Smartphone einscannen gelangen Sie direkt zum Internetwahlscheinantrag. Sie müssen dann nur noch zur Identifikation Ihr Geburtsdatum und ggfs. eine abweichende Versandadresse eintragen.

Die Briefwahlunterlagen können darüber hinaus im Rathaus der Stadt Eppelheim während der allgemeinen Öffnungszeiten (vormittags Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr, nachmittags Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr sowie Mittwoch von 14:00 – 18:00 Uhr) **persönlich beantragt und abgeholt** werden. Bitte berücksichtigen Sie ggfs. längere Wartezeiten. Es besteht auch die Möglichkeit gleich vor Ort zu wählen.

Bei persönlicher Beantragung bitte die Wahlbenachrichtigung vorlegen und auf Verlangen den Personalausweis vorzeigen. Wird die Wahlbenachrichtigung nicht mitgebracht, muss sich der Wähler anhand des Personalausweises legitimieren.

Abholung der Briefwahlunterlagen für einen anderen

Soll ein Dritter die Briefwahlunterlagen abholen, muss der Beauftragte einen schriftlichen Antrag des Wahlberechtigten auf Erteilung von Briefwahlunterlagen vorlegen. Der Wahlberechtigte muss in seinem Antrag seinen Namen, Vornamen, Geburtsdatum und seine Wohnanschrift angeben und den Antrag unterschreiben. Die Briefwahlunterlagen dürfen nur an eine andere Person als den Antragsteller (z.B. Familienangehörige, Freunde usw.) herausgegeben werden, wenn der Abholende eine von dem An-



tragsteller ausgestellte **schriftliche Empfangsvollmacht** vorlegt, aus welcher hervorgeht, dass der Wahlberechtigte die beauftragte Person zur Entgegennahme seiner Briefwahlunterlagen bevollmächtigt. In der Vollmacht ist ferner der Name, Vorname, das Geburtsdatum und die Adresse des Bevollmächtigten anzugeben. Die Empfangsvollmacht muss abschließend von dem Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Für die Antragstellung und die Vollmacht kann der Vordruck auf der **Rückseite der Wahlbenachrichtigung genutzt werden**.

Beantragung der Briefwahlunterlagen für einen anderen

Sofern ein Dritter für den Wahlberechtigten die Erteilung von Briefwahlunterlagen beantragen soll (z.B. bei Krankenhausaufenthalt, bei einer Absonderungsanordnung nach dem Infektionsschutzgesetz usw.), muss der Dritte hierzu seitens des Wahlberechtigten schriftlich bevollmächtigt worden sein. Die Vorlage der Wahlberechtigung alleine genügt hierfür nicht. Aus der schriftlichen Vollmacht muss hervorgehen, dass der Wahlberechtigte die beauftragte Person zur Beantragung von Briefwahlunterlagen und zur Entgegennahme derselben bevollmächtigt, zudem muss die Vollmacht auch hier den Namen, Vornamen, das Geburtsdatum sowie die Adresse des Bevollmächtigten und die Unterschrift des Wahlberechtigten enthalten. Für die Vollmacht kann auch hier der Vordruck auf der **Rückseite der Wahlbenachrichtigung genutzt werden**.

Eine telefonische Beantragung oder per SMS ist ausgeschlossen.

Antragsfrist

Die Briefwahlunterlagen können bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, **bis Freitag, dem 12.03.2021, 18.00 Uhr persönlich** beantragt und abgeholt werden. Die Wahldienststelle ist am **Freitag, dem 12.03.2021 von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet**. Bei **schriftlicher Antragstellung, per Telefax, per E-Mail** oder per **Internetwahlschein bitten wir darauf zu achten, die Anträge so rechtzeitig zu stellen, dass die Briefwahlunterlagen rechtzeitig zugestellt werden können**.

Sofern die Briefwahlunterlagen an einen anderen Ort versandt werden sollen, ist der Antrag entsprechend früher zu stellen.

Beantragung von Wahlscheinen in besonderen Fällen

1. Ist ein Wahlschein noch nicht zugegangen, kann die Erteilung eines neuen Wahlscheins noch **bis Samstag, dem 13.03.2021, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**, bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, persönlich beantragt und abgeholt werden.

2. Sofern es einem Wahlberechtigten aufgrund einer nachweislich plötzlichen Erkrankung oder einer Absonderungsanordnung nach dem Infektionsschutzgesetz nicht möglich ist oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, das Wahllokal aufzusuchen, können die Briefwahlunterlagen noch am **Samstag, dem 13.03.2021, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, und am Wahltag von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim**, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim beantragt und abgeholt werden. Hierzu muss die Person, welche die Unterlagen abholt, einen vom Wahlberechtigten unterschriebenen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins (Briefwahlunterlagen) und eine schriftliche Vollmacht zur Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vorlegen (Zu den Einzelheiten s. oben Abholung / Beantragung der Briefwahlunterlagen für einen anderen). Der Wahlberechtigte muss zudem angeben, ob der Empfänger zur Beantragung eines Wahlscheins oder zur Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen bevollmächtigt wird. Das Formular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung kann genutzt werden. Auskünfte zu den Einzelheiten erhalten Sie am 13.03.2021 sowie am Wahltag zu den vorgenannten Öffnungszeiten unter der Telefonnummer (06221 / 794-120).

Gleiches gilt für nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, die erst am Samstag oder am Wahlsonntag die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung erfüllen. Rücksendung der roten Wahlbriefe

Der rote Wahlbrief muss bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahldienststelle **spätestens am Wahlsonntag bis 18.00 Uhr eingehen (Rathausbriefkasten)**. Später zugestellte

Wahlbriefe können bei der Stimmenauszählung nicht mehr berücksichtigt werden. Es wird daher bei **Übersendung per Post** eine frühzeitige Absendung des Wahlbriefs, **spätestens am Donnerstag, dem 11.03.2021**, bei entfernteren Orten eine noch frühere Rücksendung empfohlen, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen.

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland muss mit einer längeren Beförderungsdauer gerechnet werden, so dass der Wahlbrief möglichst frühzeitig am Schalter eines Postamtes eingeliefert und per Luftpost befördert werden sollte.

Der Wahlbrief ist als Briefsendung des internationalen Postdienstes seitens des Wählers grundsätzlich vollständig freizumachen.

Landtagswahl 2021

Informationen zur Landtagswahl am 14.03.2021 unter www.eppelheim.de und unter Messengerdienst Telegram.

Landtagswahl 2021

Landtagswahl am 14.03.2021

ACHTUNG: NEUE WAHLLOKALE

Pandemiebedingt wurden für die Landtagswahl am 14.03.2021 neue Wahllokale eingerichtet

Die **Wahlbezirke** und Wahllokale der Stadt Eppelheim im Überblick:

Wahlbezirk 01: Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Grenzhöfer Straße 20

Wahlbezirk 02: Rudolf-Wild-Halle-Sporthalle, Schulstrasse 6;

Wahlbezirk 03: Rudolf-Wild-Halle-Kulturhalle, Schulstrasse 6;

Wahlbezirk 04: Rudolf-Wild-Halle-Kulturhalle, Schulstrasse 6;

Wahlbezirk 05: Rudolf-Wild-Halle-Gaststätte Belcanto, Schulstrasse 6;

Wahlbezirk 06: Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 1a;

Wahlbezirk 07: Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 1a;

Wahlbezirk 08: Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 1a;

Wahlbezirk 09: Rhein-Neckar-Halle, Pestalozzistraße 10;

Wahlbezirk 10: Rhein-Neckar-Halle, Pestalozzistraße 10;

Wahlbezirk 11: Rhein-Neckar-Halle, Pestalozzistraße 10;

Wahlbezirk 12: Rhein-Neckar-Halle, Pestalozzistraße 10;

Alle Wahllokale sind behindertengerecht eingerichtet und rollstuhlgerecht erreichbar.

Infektionsschutzrechtliche Maßnahmen für die

Wahlgebäude sowie für die Wahl- und Briefwahlräume der Landtagswahl am 14. März 2021 (§ 10a Coronaverordnung)

Für die Stimmabgabe im Wahllokal sind nachfolgende Maßnahmen einzuhalten, die auf § 10a Coronaverordnung vom 30.11.2020, in der ab dem 01. März 2021 gültigen Fassung beruhen.

1. In den Wahlgebäuden und Wahlräumen sowie in den Räumen, in denen die Briefwahlvorstände ihre Tätigkeit ausüben (Briefwahlräume) sowie in allen sonstigen Räumen in den Wahlgebäuden und Gebäuden, in denen die Briefwahlbezirke untergebracht sind, besteht die Verpflichtung eine medizinische Maske (vorzugsweise zertifiziert nach DIN EN 14683:2019-10) oder ein Atemschutz, welcher die Anforderungen der Standards FFP2 (DIN EN 149:2001), KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt, zu tragen.

2. Die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske besteht nicht für

a) Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr und

b) Personen, die durch ärztliche Bescheinigung nachweisen, dass ihnen das Tragen einer medizinischen Maske aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, oder das Tragen aus sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder zumutbar ist.

3. Jede Person muss sich die Hände vor dem Betreten des Wahlraums desinfizieren.

4. Zu anderen Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

5. Für Personen, die sich auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes im Wahlgebäude aufhalten, gilt:

a) Sie sind zur Angabe ihrer Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit im Wahlgebäude und, soweit vorhanden, die Telefonnummer) gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 CoronaVO verpflichtet, der Wahlvorstand ist zur Erhebung dieser Daten berechtigt.

b) Es besteht die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske. Diese Verpflichtung besteht nicht für

aa) Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr und

bb) Personen, die durch ärztliche Bescheinigung nachweisen, dass ihnen das Tragen einer medizinischen Maske aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, oder das Tragen aus sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder zumutbar ist.

Im Falle von bb) dürfen diese Personen sich in Wahlräumen zwischen 8 Uhr und 13 Uhr und zwischen 13 Uhr und 18 Uhr und ab 18 Uhr für jeweils längstens 15 Minuten aufhalten, in Briefwahlräumen für längstens 15 Minuten; zu den Mitgliedern des Wahlvorstands und den Hilfskräften muss jeweils ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden.

6. Der Zutritt zum Wahlgebäude ist Personen untersagt, die

a) in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 10 Tage vergangen sind,

b) typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen,

c) keine Maske tragen, ohne dass eine Ausnahme zum Tragen einer Maske vorliegt, oder

d) sich auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes im Wahlgebäude aufhalten und ganz oder teilweise nicht zur Angabe ihrer Kontaktdaten bereit sind.

Wahldienststelle

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar.

Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Stellungnahme Haushalt

Es folgen die Stellungnahmen aus den Fraktionen:

Stadträtin Christa Balling-Gündling, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert sich wie folgt:



Dieser Haushalt ist wie ein andauern-des Déjà-vu: Seit 2018 verzeichnet das Endergebnis im Ergebnishaushalt ein Plus statt eines prognostizierten Fehlbetrags. Entwarnung bedeutet das aber keineswegs. In den Vorjahren lag das zumeist an höheren Steuereinnahmen und Zuschüssen. Das genaue Ergebnis der Vorjahre kennen wir nach wie vor nicht, da dem Gemeinderat seit 2015 kein Rechnungsergebnis vorgelegt werden konnte. Grund ist die fehlende Eröffnungsbilanz. Laut Käm-

merei ist sie jetzt druckfertig und die prognostizierten Ergebnisse der letzten Jahre haben sich leicht verbessert. Dennoch: Die finanzielle Lage der Stadt bleibt mehr als angespannt. Da beißt die Maus keinen Faden ab. Hier reicht ein Blick auf die Zahlen: Der Ergebnishaushalt weist eine Unterdeckung von 4,984 Mio. € auf. Nach Stand Februar kann diese noch durch Rücklagen ausgeglichen werden, wird aber bis Ende 2021 auf 1,691 Mio. € abgeschmolzen sein. Mehr als problematisch ist die Lage deshalb, weil auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 mit jährlichen Fehlbeträgen gerechnet wird. Diese summieren sich im Zeitrahmen 2022-2024 auf 16.726.893 Mio. €.

Eigentliches Ziel des neuen kommunalen Haushaltsrechtes ist die Generationengerechtigkeit. Das bedeutet: Was an Ressourcen jährlich verbraucht wird, muss im Ergebnishaushalt erwirtschaftet wer-

den. Davon sind wir weit entfernt. Momentan lebt Eppelheim von der Hand in den Mund – auf Kosten der nächsten Generation. Das muss sich ändern. Das ist aber angesichts der großen städtischen Infrastruktur und den daraus resultierenden Defiziten keine leichte Aufgabe. Keiner verzichtet gerne auf lieb gewonnene Einrichtungen oder ist bereit, mehr zu zahlen. Beispiele für Einrichtungen mit hohen Defiziten:

- Hallenbad: - 660.277 €
- Kegelhalle: - 119.820 €
- Rudolf Wild Kulturhalle: - 518.810 €
- Rhein-Neckar-Halle: - 265.255 €.

Momentan ist die Liquidität gewährleistet, wird aber schrumpfen von 27.178 Mio. € zum Jahresanfang 2021 auf 3,713 Mio. € in 2024. Neben der Mindestliquidität verbleiben noch 2 Mio. €. Positiv ist zu vermerken, dass 2021 und in den Folgejahren keine neuen Schulden für Investitionen aufgenommen werden müssen, was der derzeitigen Liquidität zu verdanken ist.

Wie umgehen mit der Quadratur des Kreises?

Haushalt konsolidieren, Prioritäten setzen, strategische Ziele konsequent verfolgen, Klima schützen, Eppelheim als Wohn- und Wirtschaftsstandort stärken – das muss unser Fahrplan für die nächsten Jahre sein. Nach Jahrzehnten des Schlendrians hat Eppelheim in den letzten Jahren seine Hausaufgaben gemacht. Vor allem die Einnahmen wurden erhöht. Diese sind jedoch ein Tropfen auf dem heißen Stein angesichts der Kosten. Strenge Haushaltsdisziplin ist weiter gefragt.

Bei jeder größeren neuen Investition muss den Verantwortlichen in Gemeinderat und Verwaltung klar sein, dass sich die Folgekosten durch die damit einhergehenden Abschreibungen erhöhen. Wir brauchen eine verbindliche Priorisierung der Ausgaben und Neuinvestitionen. Jede Investition muss einer strengen Wirtschaftlichkeitsanalyse unterzogen werden. Alle Entscheidungen müssen unter den Prämissen der strategischen Ziele, der Rentierlichkeit und des Klimaschutzes gestellt werden.

Es muss ein Schuldenabbau stattfinden – auch das ist ein strategisches Ziel. Ende 2021 sollten sich die Schulden mit dem Wasserwerk noch auf 32,7 Mio. € belaufen, allein davon knapp 11,2 € Mio. für ÖPP. Durch einen jährlichen Rückgang von etwas über 1,5 Mio. € sollen sie sich dann in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 auf immer noch 27,841 Mio. € belaufen.

Wichtige anstehende Investitionen sind derzeit die Fortsetzung der Digitalisierung der Schulen, der Umbau der Endhaltestelle und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Für Letzteres sind 2 Mio. € für Grundstückserwerbe angesetzt. Nicht unerhebliche Investitionen wurden in die Kinderbetreuung in den letzten Jahren getätigt. Wir haben in Eppelheim jetzt vorbildliche Kinderbetreuungseinrichtungen.

Nach wie vor wird zu wenig in Umwelt, Naturschutz und Klima investiert. Es ist, als ob Eppelheim eine Insel der Glückseligen wäre. Klimawandel und Artensterben machen nicht vor den Stadttores Halt. Positiv hervorzuheben sind hier das beschlossene Müllvermeidungs- und Biotopverbundkonzept und die Wiederauflage des Umweltförderprogramms. Bei allen drei Projekten warten wir aber bislang auf die Umsetzung. Wohlfeile Worte reichen nicht aus. Beschlüsse gelten nur so viel, wie sie auch umgesetzt werden. Das macht die Glaubwürdigkeit einer Politik aus.

Welche Möglichkeiten sehen wir als Grüne Fraktion, um sowohl die strategischen Ziele als auch die Finanzen im Auge zu behalten? Dazu kann ich eigentlich nur das wiederholen, was unsere Fraktion bereits seit Jahren fordert:

- Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer erhöhen.
- Die Ausgaben für Energie bei den von der Stadt und dem ÖPP-Partner bewirtschafteten Gebäuden von der KLIBA auf mögliche Einsparungen überprüfen lassen und diese beim ÖPP-Partner einfordern.
- Überprüfung und Anpassung des Erbbauzinses.
- Überprüfung der Freiwilligenleistungen.
- Defizite bei der Friedhofsbewirtschaftung und den Hallen reduzieren.
- Keine Defizite bei den öffentlichen Parkmöglichkeiten, sondern Einnahmen requirieren.
- Eine Entscheidung zur Zukunft der Rhein-Neckar-Halle treffen.
- Mehr Eigenengagement bei den Vereinen fördern und fordern.
- Schaffung eines Jugendgemeinderats oder Jugendforums, um eine Einbindung junger Menschen in die Politik vor Ort zu ermöglichen.

- Attraktivität des ÖPNV stärken. Besonders für ältere Menschen oder Menschen mit Kleinkindern und Behinderte wäre es beispielsweise wichtig, mehr Unterstände für die City-Bus-Linie zu errichten (gegenüber Lidl oder in der Albert-Schweitzer-Straße).
- Ein gesamtstädtisches Klimagutachten, das uns sagt, wo wir weiter verdichten können und wo wir vielleicht entsiegeln müssen – gerade im Hinblick auf die notwendige Anpassung an den Klimawandel.
- Das Umweltförderprogramm für Eppelheim, das derzeit überarbeitet wird, muss auch finanziell ausgestattet werden. Eppelheim hat sich verpflichtet, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Es muss in Zeiten von Klimakrise, Insekten- und Artenschwund noch deutlich mehr getan werden.
- Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Mit der Auflage, einen bestimmten Anteil von Sozialwohnungen zu integrieren, könnten z. B. genossenschaftliche, gemeinnützige oder auch freie Wohnungsbaugesellschaften in Eppelheim diese Aufgabe übernehmen.
- Mehr Investition in erneuerbare Energien, Radverkehr und E-Mobilität.
- Eine weitere wichtige Zukunftsaufgabe ist die schrittweise Attraktivierung unserer Innenstadt durch Shared Space, Entsiegelung und Begrünung der Straßen und Plätze.
- Erhalt und Profilierung unsers Gewerbegebiets im Norden, auch unter der Prämisse der Anpassung an den Klimawandel.
- Und nicht zuletzt ein Aspekt, der bei allen Plänen immer wieder unter den Tisch fällt: Erhalt und Pflege unserer letzten verbliebenen Grünflächen und Felder – für Naherholung, Landwirtschaft und Flora und Fauna.

Zusammenfassend wird mehr als deutlich, dass sich die Haushaltssituation auch angesichts des Coronavirus in den nächsten Jahren kaum verbessern wird. Trotzdem sollten wir die vorhandenen aufgezeigten Handlungsspielräume nutzen, um Eppelheim zukunftsfähig zu machen.

Zum Wasserwerk:

Bei einem Wasserpreis von 2,13 €/m³ wird mit einem Gewinn von 129.610 € gerechnet. Es ist keine Kreditaufnahme für die Investitionen geplant, die zum größten Teil in die Erneuerung bzw. Erweiterung des Rohrnetzes durchgeführt werden müssen.

Die Fraktion der Grünen bedankt sich beim Kämmereiamt und der gesamten Verwaltung für die in der Pandemie geleistete Arbeit. Gültigkeit hat nach wie vor der Satz von Matthias Claudius, den ich bereits letztes Jahr eingangs meiner Haushaltsrede zitiert habe und der auch für unser Handeln eine Richtschnur sein könnte: „Die Wahrheit richtet sich nicht nach uns, sondern wir müssen uns nach der Wahrheit richten“.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem vorgelegten Haushalt und dem Haushalt des Wasserwerks zu.

Stellungnahmen zum Haushalt 2021

Stadträtin Renate Schmidt, SPD-Fraktion, nimmt Stellung:



Zu Beginn meiner Ausführungen geht unser Dank an den Kämmereiamt und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Erstellung des vorliegenden Haushalts mitgewirkt haben.

Obwohl uns Corona aktuell und sicherlich auch noch länger beschäftigt, gilt es auf die Zeit nach Corona zu blicken und nachhaltige Weichen für die zukünftige Entwicklung Eppelheims zu stellen.

Grundlage bilden die strategischen Ziele, die sich der Gemeinderat selbst

aufgelegt hat und die uns die Richtung vorgeben. Laut vorliegendem Haushalt ist zu erwarten, dass der Ergebnishaushalt am Jahresende ein Minus von ca. 5 Mio. Euro aufweist, für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums werden ebenso Fehlbeträge prognostiziert.

Dass wir unsere Investitionen ohne Kredite tätigen können, liegt an unserer hohen Liquidität von 27.178.499 Euro, die sich jedoch bis zum Jahresende 2024 drastisch verringern wird.

Ende 2021 soll die Pro-Kopf-Verschuldung inklusive Verschuldung beim Wasserwerk 2.131 Euro betragen.

Die erfreuliche Nachricht: Die Verschuldung nimmt ab!

Es sollte erwähnt werden, dass unseren Schulden auch Werte gegenüberstehen (Immobilien, Sachwerte), die durch die Eröffnungsbilanz erfasst werden sollen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung müssen wir klare Prioritäten setzen, wobei für die SPD-Fraktion stets die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde oberste Priorität hat.

Transparenz kommunalpolitischen Handelns gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern spielt eine wichtige Rolle. Nur wenn wir die Menschen mitnehmen, können wir auch nachhaltig verändern.

Der Weg der Stadtentwicklung mit Bürgerbeteiligung ist der richtige und das erhoffen wir uns auch beim Mobilitätskonzept.

Im Wesentlichen werden unsere Ausgaben sehr stark von Vorgaben durch Bund und Land beeinflusst (wie z. B. Kinderbetreuungseinrichtungen). Ebenso unterhalten und fördern wir viele Sportstätten, die sowohl für die Schulen als auch das Vereinsleben notwendig sind. Eppelheim verfügt über ein großes Angebot an Vereinen, Einrichtungen und Institutionen, in denen vielfältiges ehrenamtliches Engagement praktiziert wird. Wie wichtig soziales Miteinander ist, wird uns gerade jetzt bewusst, wo soziale Kontakte eingeschränkt sind.

Für die SPD-Fraktion haben die Bereiche bezahlbarer Wohnraum, Klimaschutz, Bildung, Sicherheit und Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement einen hohen Stellenwert.

Wir haben kürzlich einen Antrag auf Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft gestellt und darüber gilt es im Gemeinderat zu diskutieren. Möglich wäre die Gründung einer eigenen GmbH oder aber auch gemeinsam mit anderen Kommunen. Welche Form wir letztendlich finden, ist für uns nicht in Stein gemeißelt. Was wir dringend benötigen, ist eine Strategie, wie wir sukzessive Wohnraum erwerben, Wohnraum schaffen und zu angemessenem Preis vermieten. Daher unterstützen wir ausdrücklich, dass für den Erwerb von Grundstücken 2 Mio. Euro eingestellt wurden.

Um eine städtebaulich verträgliche Innerortsentwicklung zu garantieren, müssen wir kontinuierlich dort Baurecht schaffen, wo eine Nachverdichtung möglich ist.

Aus unserer Sicht müssten wir jedes Jahr Mittel für mindestens drei Bebauungspläne einstellen. Wesentlich ist für uns auch die Strukturierung des Gewerbegebiets, wobei eine klare Trennung von Gewerbe und Wohnbebauung erfolgen muss. Wir können uns nicht nur auf einen großen Gewerbebetrieb konzentrieren, sondern benötigen eine vielfältige Gewerbelandschaft. Es darf auch nicht sein, dass Gewerbetreibende die Gemeinde verlassen, weil sie bei uns kein Gelände vorfinden.

Im Bereich des Klimaschutzes haben wir die Fortschreibung unseres Klimaschutzkonzepts beantragt. Im Kreistag wurde ebenfalls ein umfangreiches Klimaschutzkonzept mit Schwerpunkt auf Biodiversität verabschiedet, welches durchaus auf Gemeindeebene übertragen werden kann.

Zum Klimaschutz gehört für uns eine umweltverträgliche Mobilität.

Wir unterstützen nach wie vor die Radschnellverbindung von Heidelberg nach Schwetzingen, wobei wir die Fraktion waren, die eine entsprechende Beteiligung an der Machbarkeitsstudie beantragt hat. Auch begrüßen wir, dass unsere Initiative, einen Radweg entlang der Autobahn zu erschließen, dort umgesetzt wird, wo es die aktuelle Geländebeschaffenheit zulässt.

Überaus erfreulich ist es, dass bei der künftigen ÖPNV-Bündelausschreibung eine Anbindung an den S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen und eine Verbindung ins Neuenheimer Feld berücksichtigt werden.

Die Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit ist für uns ebenfalls von großer Bedeutung. Wir fördern die Kindertagesbetreuung von 0-6 Jahren in einer Höhe von ca. 6 Mio. €, unser Schulangebot unterstützen wir ebenso in erheblicher Höhe.

In beiden Bereichen würden wir uns mehr Unterstützung vom Land wünschen. Was die Digitalisierung an Schulen betrifft, so erscheint sie eher als lahme Ente denn als technologischer Fortschritt. Corona hat den Finger in die Wunde gelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Erziehern, Lehrern und Schulsozialarbeitern bedanken, die während der Pandemie entweder in der Notbetreuung oder auch virtuell die Kinder und

Jugendlichen unterstützen, vor allem, wenn diese in der Familie erschwert ist.

Das Thema Sicherheit nimmt nach wie vor bei Bürgerinnen und Bürgern eine wesentliche Rolle ein. Sicherheit bedeutet auch, dass Politik auf Umsetzung von Regeln achtet und bei Bedarf sanktioniert. Deshalb fordern wir nach wie vor eine gute Personalausstattung beim Gemeindevollzugsdienst. Die zunehmende Vermüllung im Außenbereich (z. B. Abladen von Bauschutt) macht es notwendig, dass unser GVD auch dort aktiv wird.

Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Stützen innerhalb einer Kommune. Und deshalb ist es wichtig und richtig, dass dieses Engagement von der Gemeinde Wertschätzung erfährt, auch wenn es dieses Jahr etwas anders ausgefallen ist.

Die zukünftige Entwicklung Eppelheims ist eng mit der regionalen Entwicklung verbunden: Entwicklung PHV, Ausbau ÖPNV, Ausbau Radwegenetz, um nur einige Punkte zu nennen.

Der eingeleitete Dialog mit unseren Nachbarkommunen muss erhalten und weiter intensiviert werden. Dabei gilt – gerade im Hinblick auf unseren großen Nachbarn Heidelberg – dass wir auf gleicher Augenhöhe kommunizieren.

Der Haushalt 2021 stellt den Gemeinderat vor eine große Herausforderung:

Entweder wir machen weiter wie bisher und haben 2024 lediglich noch 2 Mio. Euro liquide Mittel oder wir ändern den Kurs, segeln in ruhigere Gewässer. Aber dazu müssen wir erst durch stürmische Wogen und das heißt:

- strikte Haushaltskonsolidierung.

Die SPD-Fraktion ist dazu bereit!

Zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes:

Bei einem Wasserpreis von 2,13 €/m³ ist mit einem geringen Jahresgewinn in Höhe von ca. 130.000 € zu rechnen.

Die wesentlichen Erlöse resultieren aus dem Verkauf von Trinkwasser. Der Ansatz dafür ist bis zum Jahr 2024 gleich.

Dem gegenüber stehen im Wesentlichen Ausgaben für den Fremdwasserbezug und Betriebsführungsentgelt, die kontinuierlich ansteigen. Woraus resultiert der große Sprung beim Fremdwasserbezug von 2021 auf 2022 (50.000 € mehr)?

Allerdings werden sich die Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten und Zinsen für Fremdkapital reduzieren.

Zum Jahresende liegt die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich bei 141,40 € je Einwohner (Tendenz fallend)

Wir stimmen dem Haushalt 2021 und dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs zu.

Stellungnahme Haushalt Orth

Stadtrat Trudbert Orth, CDU/FDP-Fraktion, gibt folgende Stellungnahme ab:



Wenn wir uns die Zahlen des Haushaltes 2021 betrachten, ist es uns wieder nicht gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2021 zur Verabschiedung vorzulegen. Die Ausgaben weichen eklatant von den Einnahmen ab. Das heißt, unsere Einnahmen sind zu gering bzw. wir geben zu viel Geld aus, ohne deren Finanzierung zu sichern. Auf Dauer können wir uns dies nicht mehr leisten. Die Verbesserung unserer finanziellen Situation kann nicht durch ständige Verhinderungen

von Vorhaben durch Teile des Gemeinderates erreicht werden, sondern nur durch Erschließung neuer Einnahmen, durch Erhöhung von Steuern und Gebühren oder/und durch Einsparungen. Diese Entscheidungen müssen baldigst getroffen werden. Man kann nicht immer nur Anträge stellen, die Geld kosten, Fortentwicklungen verhindern, ohne an eine gesunde Finanzierung zu denken.

Bei einem normalen Wirtschaftsbetrieb wäre ein Konkurs vorprogrammiert. Auch würde jede Familie in Schwierigkeiten kommen, wenn diese so mit ihrem Einkommen verfahren würde.

Dieses Ungleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben war jedoch auch in den vergangenen Haushaltsjahren der Fall.

Die Jahresergebnisse waren aber immer wesentlich besser als

der jeweilige Ansatz. Gerade im Jahr 2020 war das vorläufige Ergebnis 6,06 MIO € besser. z. B. 3,9 MIO € höhere Gewerbesteuer, 620.000 € mehr Schlüsselzuweisungen und 400.000 € Mehreinnahmen von Bußgeldern und durch nicht verbrauchte Planansätze, um nur wenige zu nennen.

Diese verbesserten Einnahmeergebnisse oder auch nicht durchgeführten Maßnahmen haben unsere Haushaltslage in den letzten Jahren gerettet und unsere Liquidität erheblich verbessert. Trotzdem haben wir Ende 2021 noch Schulden im Kernhaushalt von 19.381.703 €, bei ÖPP von 11.180.492 €, im Wasserwerk von 2.171.976 € und somit 32.734.171 € und nur noch 1.691.590 € in der Rücklage.

Um einen genauen Überblick und eine konkrete Beurteilung unserer finanziellen Lage zu bekommen, benötigen wir dringend die Eröffnungsbilanz für das Neue Kommunale Haushaltsrecht und daraus folgernd die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre.

Diese Vorgaben entbinden uns jedoch nicht, mit unseren Haushaltsmitteln sorgfältiger und sparsamer umzugehen und auch unsere größten defizitären Bereiche neu zu überdenken.

Wir können nicht davon ausgehen, dass unsere Gewerbesteuer und der Einkommensteueranteil immer unsere Haushalte retten. Wir als Stadt können uns nicht wie unsere Bundes- und Landesregierungen Geld von der Bundesbank oder Kreditinstituten leihen, ohne an die Rückzahlung zu denken.

Außerdem werden wir in den nächsten Jahren die Auswirkungen der Corona-Pandemie spüren. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wird coronabedingt zurückgehen und es ist noch kein Ende der Pandemie in Sicht.

Das Ziel, welches sich der Gemeinderat selbst gesteckt hat, ist klar definiert. Wir wollen unsere Verschuldung in 15 Jahren halbieren. Anfang 2021 hat die Stadt 34.269.213 € Schulden. Ende 2024 sollen es 27.841.643 € werden. Dieses Ziel sollten wir erreichen.

Alles, was wir neu beantragen, muss rentierlich sein oder es müssen andere Vorhaben warten. Alles auf einmal kann es nicht mehr geben.

Unsere Stadt hält für ihre Bewohnerinnen und Bewohner sehr vieles vor:

- Hervorragende Kinderbetreuungseinrichtungen, in die in den letzten Jahren ca. 15 MIO € investiert wurden
- Ordentliche Schulen:

Grundschulen, Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium ca. 25 MIO € Investitionen über ÖPP, derzeit noch 12 MIO € Schuldenstand

- Hallen
- Hallenbad
- Kegelhalle
- Vereinsgelände
- Funktionierende Infrastruktur
- ÖPNV

Diese müssen ständig in Ordnung gehalten bzw. auch noch verbessert werden

(z. B. Digitalisierung der Schulen, Sanierung von Gebäuden und Straßen).

Hier müssen wir klar überlegen, was wir uns noch leisten können. Eine ganz große Aufgabe wird der Wohnungsbau und hier besonders der soziale Wohnungsbau werden. Es gibt immer mehr Menschen, die sich die Mieten nicht mehr leisten können. Gründe dafür sind die sehr hohen Grundstückspreise, aber auch die überzogenen Bauvorschriften, die Mietgesetze u.v.m.

Hier hat die Stadt eine Verantwortung, Lösungen zu finden. Ansätze hat die Verwaltung mit den Fraktionen schon geleistet. Jetzt geht es um die Umsetzung.

Im Haushalt 2021 wurden für den Kauf von Grundstücken schon 2 MIO € in Ansatz gebracht. Jetzt müssen wir nur noch Grundstücke finden und auch städteigene Grundstücke bebauen und dies vor allem im Innenstadtbereich.

Unser strategisches Ziel ist und bleibt „qualitativ hochwertiges Wohnen, welches den gesellschaftlichen Entwicklungen entspricht“.

Im Haushalt 2021 sind auch

- 140.000 € für ein Feuerwehrfahrzeug, welches die Feuerwehr für die Erfüllung ihrer Aufgaben dringend braucht
- 100.000 € für die Sanierung Mitte IV
- 85.000 € für den Umbau der Endhaltestelle enthalten.

Eine weitere Planung betrifft den „grünen Süden“ von Eppelheim. Die CDU/FDP-Fraktion wird in den nächsten Wochen dem Gemeinderat ein eigenes Konzept zur Diskussion vorlegen. Es geht uns hier um Klimaschutz und um Naturschutz im Einklang mit unserer Bevölkerung und den betroffenen Landwirten. Die Naherholung soll hierbei nicht vernachlässigt werden. Wir wünschen uns viele Radwege nach allen Nachbargemeinden, aber keinen Radschnellweg, der unsere Gemarkung durchschneidet und für unsere Bevölkerung keinen Vorteil bringt.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, welches uns möglichst bald vorgelegt werden müsste. Die Verkehrssituation ist nach wie vor sehr schlecht. Sowohl der ÖPNV funktioniert nicht richtig, obwohl wir sehr viele Mittel in die Zweispurigkeit der Straßenbahn investiert haben. Dazu kommt noch der Ausbau der Endhaltestelle, die auch nach unserer Vorstellung nicht zukunftsfähig ist. Eine Verlängerung Richtung Plankstadt wäre die bessere Alternative gewesen. Dies war damals von uns gewünscht gewesen, konnte jedoch nicht bezuschusst und dadurch nicht finanziert werden. Wir wollen auch im Gegensatz zu anderen die Möglichkeit des Individualverkehrs erhalten.

Hinzu kommt noch ein in sich geschlossenes Radwegenetz im innerstädtischen Bereich. Dazu wird auch ein neues Parkplatzkonzept gehören müssen. Wir sind auf die Vorschläge vom Ingenieurbüro Köhler und Leutwein gespannt.

Alle diese Maßnahmen kosten viel Geld, das wir derzeit noch nicht haben. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir nichts unnötig ausgeben.

Wir fordern deshalb:

- Es darf keine Doppelstrukturen mehr geben
 - Es darf keinen Antrag ohne Finanzierungsvorschlag mehr geben
 - Die großen Defiziteinrichtungen wie die Rhein-Neckar-Halle, das Hallenbad und die Kegelhalle müssen auf den Prüfstein
- Nicht alles kann sofort umgesetzt werden. Es muss Prioritäten geben.

Die Personalkosten dürfen nicht weiter ansteigen. Hier muss es neue Verwaltungsstrukturen geben. Mehr in EDV und Digitalisierung investieren, wäre sinnvoll.

Ziel des Gemeinderates und der Verwaltung muss ein ausgeglichener Haushalt sein. Dies ist die Grundlage einer haushaltsrechtlichen Finanzpolitik. Wir haben die Pro-Kopf-Verschuldung schon gesenkt. Ende 2020 waren es noch 2.075,94 €.

Ende 2021 werden es nur noch 1.989,73 € sein und am Ende des Finanzplanungszeitraumes 2024 werden dies 1.710,89 € sein, wenn wir unsere Haushalte konsequent ausführen, keine neuen Investitionen tätigen und keine neuen ausgabewirksamen Aufgaben und Wünsche mehr einreichen. Das Etappenziel, unter 2.000 € Pro-Kopf-Verschuldung zu kommen, hätten wir jetzt schon erreicht.

Wir befinden uns mit der Verwaltung auf einem guten, aber beschwerlichen Weg. Die Informationen von der Verwaltung an den Gemeinderat sind auf allen Gebieten viel ausführlicher und besser geworden. Dafür bedankt sich die CDU/FDP-Fraktion ganz besonders bei Ihnen Frau Bürgermeisterin Rebmann und auch bei Herrn Seip für die monatlichen Finanzberichte. Wir bedanken uns auch bei der gesamten Verwaltung für deren Arbeit, besonders in den Zeiten von Corona und den vielen Einschränkungen.

Besonderer Dank geht auch an den Kämmerer, nicht nur für die Erstellung des Haushalts, sondern auch für die vielen Hinweise und Mahnungen in der Vergangenheit. Hätte der Gemeinderat auf den Kämmerer gehört, wäre man nicht in dieser prekären finanziellen Lage.

Unser Dank geht auch an die anderen Fraktionen. Dabei müssen wir leider feststellen, dass unterschiedliche Meinungen nicht mehr sachlich ausgetragen werden, wie dies in der Vergangenheit meistens der Fall war, sondern vermehrt emotional mit dem Hang zur Rechthaberei, Unterstellungen und sogar persönlichen Unterstellungen.

Die CDU/FDP-Fraktion stellt sich jeder sachlichen Auseinandersetzung im demokratischen Streit und Dialog.

Die CDU/FDP-Fraktion wird dem Haushalt 2021 in der vorgelegten Form zustimmen mit der Zusage der Verwaltung, dass die monatlichen Finanzberichte weiter vorgelegt werden, dass die Eröffnungsbilanz im Juli 2021 erstellt sein wird, dass die Haus-

haltsstrukturkommission dann an die Arbeit gehen kann, um beim nächsten Haushalt Einsparungspotenziale vorlegen zu können.

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2021 stimmt die CDU/FDP-Fraktion zu.

Die Weichen für diese günstige Entwicklung unseres Wasserwerkes wurden rechtzeitig vom Gemeinderat gestellt. Auch gegen kritische Stimmen aus anderen Fraktionen. Unsere Wasserversorgung ist gesichert und dies zu einem günstigen Preis für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

Stellungnahme Haushalt Binsch

Abschließend gibt **Stadtrat Bernd Binsch**, Eppelheimer Liste, Die Fraktion der Eppelheimer Liste bedankt sich bei der Verwaltung und bei der Kämmerei für das ausführliche Zahlenwerk. seine Stellungnahme ab:



Der Haushalt der Stadt Eppelheim war in den letzten Jahren gekennzeichnet durch die Tilgung von bestehenden Darlehen und der Vermeidung einer Neuverschuldung. Dafür hat die Stadt Eppelheim ihre Pflichtaufgaben immer erledigt und kann Schulgebäude in gutem baulichen Zustand, neue Kindertagesstätten sowie anständige Flüchtlingsunterkünfte für die Anschlussunterbringung vorweisen. Diese Investitionen müssen allerdings noch jahrelang getilgt werden.

Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2021 schließt mit einem Defizit von knapp 5 Millionen Euro ab. Dieses Ergebnis bereitet uns große Sorge. In den letzten Jahren wurde das Jahr immer besser abgeschlossen, als es der Haushalt vorsah, hauptsächlich, weil man oft nicht alle geplanten Investitionen tätigte und dies in das kommende Jahr verschob und da in den letzten Jahren insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen regelmäßig höher ausfielen als geplant. Dennoch, dass die Aufwendungen um 2,46 % steigen und die Erträge um 3,0 % fallen sollen, ist keine gute Entwicklung und wir müssen uns Gedanken machen, wie wir dem gegensteuern können.

Die Begehrlichkeiten der Fraktionen im Eppelheimer Gemeinderat macht die Situation noch problematischer. Ohne Finanzierungsvorschlag werden Anträge gestellt, als ob es einen Haushaltsüberschuss zu verteilen gäbe. Diese erscheinen uns wie Schaufensteranträge, um sich im Wahljahr und im Wahlkampf ins rechte Bild zu rücken. Abgesehen davon, ob man diese inhaltlich unterstützt oder nicht, halten wir es für verantwortungslos, in der gegenwärtigen finanziellen Lage der Stadt Eppelheim Anträge zu stellen, ohne nur einen Vorschlag für die Finanzierung zu machen. Wir beantragen daher, dass in Zukunft Anträge nur zugelassen werden, die einen Finanzierungsvorschlag beinhalten.

Unsere Fraktion lehnt Steuererhöhungen ab. Will man neue Gewerbebetriebe, die auch wirklich Gewerbesteuereinnahmen einbringen, ansiedeln, ist eine Erhöhung der Gewerbesteuer kontraproduktiv. Hier fehlen vielmehr Konzepte, um die bestehenden Gewerbebetriebe am Ort zu halten und neue Betriebe zu gewinnen, die die Leerstände in den Gewerbegebieten und im Zentrum wieder mit Leben füllen. Auch auf eine immer wieder diskutierte stärkere Belastung der Vereine bei den Hallennutzungsgebühren sollte man verzichten, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Die derzeit laufende Grundsteuerreform wird wohl eine Erhöhung der Grundsteuer für viele Bürgerinnen und Bürger mit sich bringen. Dadurch werden die Einnahmen der Gemeinde wieder zunehmen.

Als eine Ursache des schlechten Haushaltsergebnisses sehen wir die immer wieder neue Schaffung von Stellen, die in den letzten Jahren die Personalkosten in die Höhe getrieben haben. Für jede Stelle muss dann noch Raum geschaffen werden, sodass dann in den nächsten Jahren zusätzlich die Kosten für eine Rathausaufstockung die Folge dessen sein werden.

Der Dauerbrenner Straßenbahndaltestelle taucht regelmäßig Jahr für Jahr bei den Investitionen auf. Und Jahr für Jahr wächst der Haushaltsansatz. Mittlerweile soll sich die Stadt Eppelheim mit 850.000 € an den Projektkosten beteiligen. Als der Endhal-

testellenumbau beschlossen wurde, waren es noch 600.000 €. Hier fordert unsere Fraktion, dass die Verwaltung mit der RNV eine Kostendeckelung vereinbart, um der negativen Kostenentwicklung gegenzusteuern. Nicht mehr nachvollziehbar ist für uns die Steigerung der Ausgleichszahlungen für den ÖPNV. Muss die Straßenbahn mehr fahren, weil eine Mehrheit im Gemeinderat eine Taktverdichtung wünscht, kostet dies mehr, da der Aufwand steigt. Muss die Straßenbahn weniger fahren wegen der Corona-Pandemie, kostet dies auch mehr, weil Einnahmen fehlen. Daher hat unsere Fraktion der Erhöhung der Ausgleichszahlungen für den ÖPNV in diesem Umfang nicht zugestimmt.

Unsere Fraktion begrüßt die Investitionen für den Erwerb von Grundstücken über

2 Millionen € sowie die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges für die Feuerwehr über 140.000 € und die Fortsetzung des Sanierungsgebietes Mitte 4 über 100.000 €.

Problematisch ist die Kostenentwicklung bei der Instandhaltung des Hallenbades und der Bibliothek. Anscheinend kristallisiert sich das Hallenbad aufgrund der schlechten Bausubstanz zu einem Fass ohne Boden, denn es müssen Jahr für Jahr bauliche Mängel beseitigt und die schlechte Bausubstanz repariert werden. Dennoch wird es hier wohl wenig Spielraum geben, da das Hallenbad für den Schulsport und Schwimmunterricht dringend benötigt wird.

Unsere Bibliothek schneidet mit anderen Einrichtungen in der Umgebung wesentlich schlechter ab, ist also wesentlich teurer als vergleichbare Einrichtungen in der Region. Hier müssen die Ursachen gefunden und die Kosten reduziert werden.

Die Finanzplanung für die nächsten Jahre bis 2024 zeigt, dass auch in Zukunft keine großen Sprünge gemacht werden können und man sich auf die Pflichtaufgaben konzentrieren muss. Das Defizit wächst im Ergebnishaushalt weiter an und wird für das Jahr 2024 mit einem dicken Minus von über 6 Millionen Euro prognostiziert. Auf Dauer wird das Haushaltsdefizit der Stadt nicht durch die Rücklagenentnahme zu decken sein. Am Ende des Finanzierungsplanungszeitraums 2024 beträgt der Schuldenstand der Stadt Eppelheim dann immer noch über 26 Millionen Euro, also eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.710 Euro.

Die Stadträte werden sich weiter zur Haushaltskonsolidierung treffen müssen. Allerdings macht dies erst Sinn, wenn die lange fehlende Eröffnungsbilanz und die Jahresrechnungen vorliegen, die mittlerweile beim Rechenzentrum sind. Die ersten vorliegenden Zahlen zeigen jedoch, dass die letzten Jahre immer mit einem besseren Ergebnis abgeschlossen wurden als geplant. Hauptsächlich weil die geplanten Investitionen wesentlich geringer waren und weil die Gewerbesteuereinnahmen immer höher waren als geplant. Dies ist jedoch kein Automatismus und war der guten Konjunktur geschuldet. Gerade aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sollte man mit den Gewerbesteuereinnahmen in Zukunft vorsichtig planen und daher die Ausgaben auf ein nur unbedingt notwendiges Maß und die Pflichtaufgaben reduzieren.

Zum Wasserwerk:

Wir begrüßen den Kostenansatz für neue Investitionen in das Trinkwassernetz. Wenn das Wasserwerk weiter Gewinne machen sollte, sollten diese unbedingt in das Trinkwassernetz investiert werden.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

**DA HABEN WIR
DEN SALAT
UND VIELES MEHR...**

**EPPELHEIMER WOCHENMARKT
JEDEN MITTWOCH
15.00 - 18.30 UHR
SCHULHOF
THEODOR-HEUSS-SCHULE**



Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

Öffnungszeiten von 15:00 bis 18:30 Uhr

In den Wintermonaten schließt der Markt auf Wunsch der Marktbesucher bereits um 18:30 Uhr.

Halten Sie bei allen Aktivitäten zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein. Das Tragen einer medizinischen Maske auf unserem Wochenmarkt ist Pflicht.

Geburtstage und Jubiläen

Am 12. März 2021 feiern
Bärbel & Rainer-Michael Groll

ihre

goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim beglückwünscht zu einem halben Jahrhundert Ehe. Genießen Sie weiterhin den gemeinsamen Ruhestand und feiern Sie dieses besondere Ehejubiläum.

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Freitag, 12.03.

Jutta Zimmermann

70 Jahre

Samstag, 13.03.

Heinz Manske

75 Jahre

Dienstag, 16.03.

Irmgard Höhnle

80 Jahre

Stadtbibliothek

Hinweis: Wiederöffnung der Stadtbibliothek ist in Arbeit

Seit Montag, dem 8. März, gibt es verschiedene Lockerungen des bisherigen Lockdowns – basierend auf jeweils stabilen niedrigen Inzidenzwerten in Stadt und Landkreis.

Die genauen Auswirkungen (= Öffnungserlaubnis & Co.) im Kultur – und Bibliotheksbereich sind recht unterschiedlich.

Die Stadt Eppelheim prüft daher mit der Fachaufsicht für Bibliotheken im Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Team der Bibliothek vor Ort, wie und wann eine Wiederöffnung der Bibliothek stattfinden kann. Das bisherige Angebot „Call und Collect“ wird für die Nutzer*innen der Bibliothek in dieser Zeit natürlich weiterhin angeboten.

Weiterführende Informationen für einen „Fahrplan“ zur Wiederöffnung der Stadtbibliothek Eppelheim finden Sie zeitnah hier in den Eppelheimer Nachrichten, auf der Homepage der Stadt Eppelheim und der Stadtbibliothek, in den Tageszeitungen sowie über die Nachrichten-App der Stadt „Telegram“ und im Netz (Facebook & Co.).

Medienabholservice „Call & Collect“ der Stadtbibliothek Eppelheim

Die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, in der seit Montag, den 08. März 2021 gültigen Fassung, stellt schrittweise Lockerungen des Lockdowns in Aussicht. Die Stadtbibliothek Eppelheim bleibt noch geschlossen. Die Bibliothek bietet weiterhin für die Nutzer*innen der Stadtbibliothek Eppelheim den Medienbestell- und Abholservice „Call & Collect“ an.

Anleitung zur Nutzung des „Call & Collect“-Service finden Nutzer*innen auf der Homepage der Bibliothek unter www.eppelheim.de/webopac

HINWEIS:

Alle Medien die über „Call & Collect“ bestellt und ausgeliehen werden sind grundsätzlich gleich für 4 Wochen ausleihbar (gilt also für Bücher, DVDs, CDs, Zeitschriften, Computerspiele, Tonies, und, und, und)!

Das Team der Stadtbibliothek ist derzeit im Bereitschaftsdienst und für Sie zu den folgenden Zeiten erreichbar: Mo - Fr: jew. 8-16 Uhr, Samstag: geschlossen

Neben dem Service von „Call & Collect“ ist die Medienausleihe digital über die eAusleihe Rhein-Neckar auch weiterhin möglich: www.metropolbib.de

Weitergehende Informationen:

Das Team bittet darum verspätete Medien abzugeben – allerdings wird während des Lockdowns nicht gemahnt, um unnötigen Stress bei der Medienabgabe- und ausleihe zu vermeiden. Grundsätzlich gilt für alle Nutzer/innen der Stadtbibliothek Eppelheim: Bei entliehenen Medien, deren Rückgabedatum in die Zeit des Lockdowns fällt, entstehen keine Gebühren!

Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet (zum Teil zeitlich begrenzte) neue digitale Angebote, Beschäftigungsangebote und Hinweise unter: <https://www.eppelheim.de/webopac/-Wirbleiben-Zuhause>. Schauen Sie doch einfach mal auf der Homepage Ihrer Bibliothek vorbei!

Der Frühling ist da... - und Ostern kommt

Unser **Medientisch** zum Thema „Frühling“ (und Ostern) steht bereit. Bücher mit Geschichten, Bastelanleitungen, Backrezepten und vielem mehr finden sich hier ohne Probleme. Über den Medienservice „Call & Collect“ der Stadtbibliothek Eppelheim kann man die Medien vorbestellen und ausleihen.



Foto: I. Kucharczyk



Senioren

Akademie für Ältere

Termine

Neue Kurstermine - Einführung Videotreff:

Termine: Dienstag, 16.03.2021, 10 Uhr:
„Jitsi lernen – ganz einfach!“

Videotreffen leicht gemacht

Auch in Zeiten von Corona muss auf Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht verzichtet werden. Die digitalen Medien machen's möglich. Wegen der großen Nachfrage bietet die Akademie für Ältere Heidelberg neue Termine zur Einführung in die Videotreffen-Plattformen Jitsi-Meet und Zoom an. Unter Anleitung wird sowohl die Teilnahme als auch die Organisation eines Online-Treffens durchgespielt. Dieses kostenlose Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen der Akademie für Ältere Heidelberg und solche, die es werden wollen. Information zu freien Plätzen und Anmeldung über www.akademie-fuer-aeltere.de unter „Online & Digitalkurse“.

Termin: Mittwoch, 17.03.2021, von 09:00 bis 12:00 Uhr
„Sicher unterwegs!“ – Online-Kurs

Verhaltensempfehlungen für Senior:innen bietet die Akademie für Ältere Heidelberg in Kooperation mit dem Präventionsverein „SicherHeid e.V.“ am Mittwoch, 17.03.2021, von 09:00 bis 12:00 Uhr. Dabei geht es um Selbstwertgefühl, selbstsicheres Auftreten, Ausstrahlung, Zivilcourage und konsequentes Grenzen setzen sowie um den Umgang mit der eigenen Angst. Anmeldung per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de, Anmeldeschluss ist der 11.03.2021.

Termin: Mittwoch, 17.03.2021, 15 Uhr:
Virtueller Tagesausflug ins Schillermuseum

Virtueller Tagesausflug nach Marbach ins Schillermuseum

Marbach am Neckar ist bekannt als Geburtsstadt Friedrich Schillers. Wir erleben eine 60-minütige Live Führung unter dem Oberthema „Reiselyrik“. Hierbei werden Exponate aus zwei Ausstellungen gezeigt „Die Seele“ und „Schiller, Hölderlin, Kerner, Mörike“, die die Zeitspanne vom 18. Jh. bis in die Gegenwart umfassen.

Die Teilnahme erfolgt mittels Zoom-Videokonferenz. Dauer ca. 90 Minuten. Kosten: 7,- Euro p.P. für Teilnehmer*innen der Akademie für Ältere Heidelberg und solche, die es werden wollen. Anmeldungen an unterwegs@akademie-fuer-aeltere.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Hauptstraße 56, Tel. 06221-760027

Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekieppelheim.de

Gottesdienste und Andachten in der Passionszeit

**Musikalische Abendandachten
in der Passionszeit**
Mittwochs um 19.00 Uhr

Vom 10. – 31. März 2021, laden wir mitten in der Woche zu einer gottesdienstlichen Feier mit viel Musik ein!

Gedanken zur Passion, erlebbar in Worten und den Klängen von Cello - Flöten Geige und Gesang

 Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim

In der Passionszeit bedenken wir in unseren Gottesdiensten den Weg Jesu nach Jerusalem und bis ans Kreuz. Auch in diesen Wochen werden wir an jedem Sonntag um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Pauluskirche feiern.

Ab dem 10. März wird es außerdem an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr eine musikalische Abendandacht zur Passion geben. Und darüber hinaus können alle, die gerne früh aufstehen, im März vier Mal dienstags zu einem Morgenimpuls zur Passionszeit in die Kirche kommen.

Dienstag, 16. März um 7.00 Uhr:
Morgenimpuls zur Passionszeit (Adrian Vajda)

Mittwoch, 17. März um 19.00 Uhr:

Abendandacht mit Wort und Musik Liturgie: Cristina Blázquez
Musik von G.Ph. Telemann u.a. für Violine solo und mit Orgel
Barbara Mauch-Heinke – Violine
Peter Rudolf - Orgel
Alle unsere Gottesdienstangebote unterliegen den bestehenden Schutzkonzepten.

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern in diesem Jahr wieder möglich!

Ostern 2020 fiel in den ersten Lockdown und das Feiern von Gottesdiensten war untersagt. Inzwischen hatten wir ein Jahr Zeit zu lernen und sind in diesen Tagen dabei, die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag in den Blick zu nehmen und „coronaconforme“ Angebote zu planen.

Von unserer Landeskirche sehr dazu ermutigt, möchten wir, wenn es die Umstände erlauben, am **Gründonnerstag erstmals auch wieder die Feier des Abendmahls** anbieten. Das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern gilt in der christlichen Tradition als erste Abendmahlsfeier. An jedem Gründonnerstag wird daran erinnert und das Abendmahl steht im Zentrum des Gottesdienstes. Dabei kann es gerade auch am Gründonnerstag reizvoll sein, eine neue Form der Abendmahlsfeier zu wagen: Brot und Wein werden der Gemeinde am Platz gereicht. Die derzeitige Sitzordnung lässt das problemlos und sicher zu. Nähere Informationen folgen.

Gemeindebrief „Die Saat geht auf“ kommt zu Ostern ins Haus!

Spätestens zum Beginn der Karwoche sollten alle Eppelheimer Haushalte den neuesten ökumenischen Gemeindebrief in ihren Briefkästen haben.

Schon heute ein Dankeschön an alle, die dazu beitragen werden.

Montag, 15.3. um 9.00 Uhr:

Zählen der Gemeindebriefe im großen Saal

Die Pauluskirche ist täglich von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet!

Viele nutzen die Gelegenheit für eine meditative Pause im Alltag, zum Gebet oder zum Gedenken mit dem Anzünden einer Kerze am Kerzenbaum. Herzlich willkommen!

Gruppen und Kreise können leider vorerst weiterhin nicht stattfinden.

Wochenspruch

Für den Sonntag Lätare:

Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

Katholische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Gottesdiensttermine:

Sa.	13.03.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	14.03.	11.00	Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di.	16.03.	08.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
		18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Fr.	19.03.	18.00	Hl. Messe zum Hochfest Hl. Josef (Christkönigkirche)
Sa.	20.03.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		15.00	Taufe der Kinder Yunis Achilles Herr u. Luano Vincenzo La Mazza (Christkönigkirche)
So.	21.03.	11.00	Hl. Messe (Christkönigkirche)

Pfaffengrund

So.	14.03.	09.30	Hl. Messe
Do.	18.03.	18.00	Hl. Messe
Sa.	20.03.	18.00	Hl. Messe

Wieblingen

Sa.	13.03.	18.00	Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)
Fr.	19.03.	18.00	Hl. Messe zum Hochfest Hl. Josef (St. Bartholomäus-Kirche)
So.	21.03.	11.00	Wortgottesfeier für Familien zum Misereor-Sonntag Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Pasquarellas Perlen – ein Angebot für Familien mit Kindern im Kindergartenalter



Foto: kath. Kirchengemeinde

Die Raupe Pasquarella ist eine Geschichtenerzähler-Raupe. Was das ist, ist ganz einfach erklärt: Die Raupe besteht aus sieben bunten Perlen. Zu jeder der Perle gehört eine Geschichte von Jesus. Es gibt fröhliche, traurige und nachdenkliche Geschichten. Pasquarella „wohnt“ in der Taufkapelle der Christkönigskirche. Sonntag für Sonntag und an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern können Familien mit Kindern im Kindergartenalter neben einer neuen Geschichte und einem Ausmalbild, dort auch eine bunte Perle finden, um so Woche für Woche eine kleine Pasquarella-Raupe für zu Hause zu basteln. Pasquarella freut sich über alle Kinder, die sie in der Fastenzeit und dann auch an Ostern in der Taufkapelle besuchen kommen.

Fastenzeit – „Leben will leben“

Die Fastenzeit verbindet man mit freiwilligem Verzicht, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Nach einem Jahr Pandemie, in dem man nicht die Wahl hatte und auf manch Liebgewonnenes verzichten musste, macht dies vielen zu schaffen. In wöchentlichen Impulsen möchten wir, Claudia Scherer und Judith Schmitt-Helfferich, einmal die Perspektive wechseln und von „hinten her“, also von Ostern schauen. Denn an Ostern feiern Christen, dass das Leben über den Tod gesiegt hat. Und so machen wir uns gemeinsam auf die Suche, wie es gelingen kann bei aller Reduktion ein wenig lebendiger zu werden.

Herzliche Einladung sich sonntags (14.03., 21.03., 28.03.) um 19.15 Uhr für 20 bis 30 Minuten per „zoom“ einzuklinken. Den benötigten zoom-Link können Sie vorher per Mail bei judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de erfragen.

Neuapostolische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim/HD-Wieblingen



Tag	Datum	Zeit	Aktivität neuapostolische Kirche
			Präsenzgottesdienste finden jetzt wieder zur üblichen Zeit statt und werden unter Einhaltung von Hygienevorschriften durchgeführt. Den Anweisungen der Diensthabenden ist unbedingt Folge zu leisten. Der eigene Mund-Nasen-Schutz ist bitte mitzubringen und dauerhaft in der Kirche zu tragen. Einlass jeweils 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn Telefonübertragung Einwahl z.B. 0332 – 141 400 88 - bei Aufforderung die Raumnummer 95585# eingeben - danach bei Aufforderung die Teilnehmer PIN 7777# +Livestream www.youtube.com/watch?v=YWV8ISTQFCc
Do.	11.03.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	14.03..	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do.	18.03.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	21.03..	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do.	25.03.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	28.03..	09:30	Gottesdienst zum Palmsonntag in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr.	01.04.	09:30	Gottesdienst zum Karfreitag in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

PRÄSENZUNTERRICHT FÜR DIE KLASSENSTUFEN 5 UND 6



Foto: Marc Böhmann

Am Montag, den 15. März, starten wir auch für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 mit dem Präsenzunterricht.

Nähere Informationen zum Stundenplan und zu den Gruppeneinteilungen erhalten die Eltern der Schülerinnen und Schüler bei den jeweiligen Klassenlehrer/innen und über die Homepage unserer Schule (www.fesch-eppelheim.de).

Wir freuen uns sehr, Euch Schülerinnen und Schüler wieder in unserer Schule zu begrüßen!



Vereine und Verbände

Erste Auflage von „Eppelheim backt!“ brachte dem Ehrenamt stolze 2100 Euro ein



Foto: S. Geschwill

Zweite Auflage wird Mitte März erwartet / Alle Vorbesteller erhalten eine Benachrichtigung

(sg) Bevor die zweite Auflage des Backbuchs „Eppelheim backt!“ in den Verkauf geht, kann sich die Interessensgemeinschaft (IG) der Eppelheimer Vereine als Herausgeber und Nutznießer des von Sabine Geschwill in ehrenamtlicher Arbeit erstellten Buches schon mal vorab freuen: Denn die im Dezember mit 500 Stück rasend schnell verkaufte erste Auflage brachte nach Abzug der Druck- und Grafikkosten einen Überschuss von 2.161,03 Euro ein, die nun von der IG Vereine zur Förderung des Ehrenamtes

in Eppelheim verwendet werden können und beispielsweise als Grundstock für den nächsten „Ehrenamtsabend“ zur Verfügung stehen. „Das ist ein stolzer Betrag, der durch die Buchidee von Sabine Geschwill zur Stärkung des Ehrenamtes zusammenkam. Dafür möchte ich mich herzlich bei der Autorin bedanken“, erklärt IG-Vorsitzender Thomas Hübler.

Aufgrund des großen Interesses an dem 300-Seiten starken Backbuch und einer beachtlichen Zahl von mehr als 400 Vorbestellungen war es nun möglich, eine zweite Auflage in Druck zu geben. Die Lieferung wird Mitte März erwartet. Alle Vorbesteller erhalten automatisch eine Benachrichtigung und können sich entscheiden, ob sie ihre bestellten Buchexemplare bei der Autorin abholen wollen oder geliefert haben möchten. Die übrigen Buchexemplare gehen dann in den Verkauf. Der Verkaufsstart wird voraussichtlich noch vor Ostern erfolgen können. Als Verkaufsstellen zur Verfügung gestellt haben sich dankenswerter Weise wieder der Eppelheimer Buchladen, das Reformhaus Budjan, die Galerie Kunst in Ton, die Aral Tankstelle Sammet und die Stadtbibliothek.

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

TVE trauert um Wilfried Hettinger

Der TVE hat nach dem Tod seines Ehrenvorsitzenden Hans Stephan mit Wilfried Hettinger einen weiteren lieben Menschen verloren, der wie kaum ein anderer für die Werte des Vereins gestanden hat. In diesem Jahr wäre er für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden und hätte auf eine lange und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken können. 2004 wurde Wilfried Hettinger als Ehrenmitglied ausgezeichnet. Sein Einsatz mit seiner Ehefrau Helga bei den früher veranstalteten Rosenmontagsfeiern in der Rhein-Neckar-Halle, bei den Winterfeiern und Kinderweihnachtsfeiern in der Alten Aula waren vorbildlich. Legendär die von ihm geleiteten Auftritte der jungen Turner und Turnerinnen bei der Kinderweihnachtsfeier. Hervorzuheben ist auch der für ihn selbstverständliche Einsatz für die Leichtathletikabteilung, wenn es darum ging, Kampfrichter und Helfer für die Wettkämpfe zu finden. Später wirkte er erfolgreich in der Wanderabteilung, die ihm genauso am Herzen lag wie die Turnabteilung. Was ihn auszeichnete, ist seine ruhige, bedächtige Art gewesen, die Fähigkeit zuzuhören und Verbindungen knüpfen zu können zu den älteren Mitgliedern des TVE, die er an runden Geburtstagen auch im Auftrag der Vorstandschaft besucht hat.

Wilfried Hettinger, seine Familie und der TVE sind in einem Atemzug zu nennen. Denn mit seinem Vater Philipp Hettinger, der zu den Gründungsmitgliedern des TVE gehörte, seiner Frau Helga und der Tochter Annette, die heute im Team die Turnabteilung leitet, brachten und bringen sie ihre Arbeit und ihr Wissen für ihren Verein ein. Der TVE trauert um ihn mit seiner Familie und wird seiner gedenken.

Die Vorstandschaft des TVE



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Reinigungs- und Wartungsarbeiten: Branichtunnel Schriesheim vom 15. bis 20. März nachts gesperrt

Am Schriesheimer Branichtunnel stehen wieder turnusgemäße Reinigungs- und Wartungsarbeiten an. Wie das Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises mitteilt, muss dafür der Tunnel von Montag, 15. März, bis Samstag, 20. März, jeweils von 20:00 Uhr bis 05:00 Uhr voll gesperrt werden.

Ab Samstag, 20. März, ist der Branichtunnel ab 5 Uhr morgens wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Umleitung erfolgt jeweils über die Talstraße (L 536a) und ist ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Maßnahme gebeten.

Das Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises ist – neben dem Branichtunnel – auch für die Sicherheit im Hollmuthtunnel Neckargemünd, im Saukopftunnel Weinheim und im Tunnel entlang der Bundesstraße (B) 535 Schwetzingen zuständig. Eine Übersicht über alle geplanten Sperrungen finden Sie im Internet unter www.rhein-neckar-kreis.de/strassentunnel.

Sonstiges

Stadtwerke Heidelberg GmbH

Wartungen an der Erdgastankstelle

Aufgrund von routinemäßigen Wartungsarbeiten ist das Betanken von Fahrzeugen an der Erdgastankstelle in der Eppelheimer Straße bei der KKTankstelle am Dienstag, den 9. März 2021 von 9 Uhr bis voraussichtlich 15 Uhr teilweise nur eingeschränkt möglich.

Deutsche Rentenversicherung

Bis 31. März freiwillige Rentenbeiträge zahlen

Obwohl das neue Jahr schon längst begonnen hat, können in der Rentenversicherung freiwillige Beiträge für 2020 noch bis 31. März 2021 rückwirkend gezahlt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Freiwillig einzahlen können zum Beispiel selbstständig Tätige, Beamtinnen und Beamte sowie Hausfrauen/-männer. Wie hoch die freiwilligen Beiträge sein sollen, bestimmt man selbst: mindestens 83,70 Euro und höchstens 1.283,40 Euro pro Monat sind zahlbar, wenn die Beiträge für 2020 gelten sollen. Höchstens 1.320,60 Euro, wenn sie für 2021 entrichtet werden. Aber auch pflichtversicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 50 können mit zusätzlichen Einzahlungen Abschläge ausgleichen und ihre Rente damit erhöhen. Wie hoch in diesem Fall die Einzahlungen sein müssen, berechnet auf Wunsch der Rentenversicherungsträger.

Für die Einzahlungen erhält man Ansprüche auf Rehabilitationsleistungen und Schutz für Hinterbliebene. Darüber hinaus erhöht man den Anspruch auf eine Altersrente und unter besonderen Voraussetzungen auch die Anwartschaft auf eine Erwerbsminderungsrente. Aber auch die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung kann sich sehen lassen: Für Abschlagseinzahlungen zum Beispiel in Höhe von 5.000 Euro schreibt die DRV derzeit Ansprüche von 22,12 Euro monatlich brutto gut.

Allerdings sollten Interessierte vor der Einzahlung beachten, dass man sich im Gegensatz zu vielen privaten Vorsorgeformen bei der gesetzlichen Rente das eingezahlte Kapital nicht vorzeitig wieder auszahlen lassen kann. Bei Tod besteht jedoch in der Regel für die Eheleute oder eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partner ein Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Auch Kinder im Alter unter 27 Jahren, die sich noch in Ausbildung befinden, sind durch Waisenrenten abgesichert.

Aus steuerlichen Gründen können die zusätzlichen Einzahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung ebenfalls interessant sein. Sie können als Altersvorsorgeaufwendungen steuerlich geltend gemacht werden. Dafür muss die Rente im Alter versteuert werden. Ebenso zahlen Rentnerinnen und Rentner Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge aus den Einnahmen.

Da derzeit pandemiebedingt keine persönlichen Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden können, sollten sich Interessierte entweder per Video beraten lassen oder sich telefonisch an die DRV wenden (Kontaktdaten unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge enthält die kostenlose Broschüre »Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile«. Die Broschüre »Flexibel in den Ruhestand« beschreibt die freiwillige Beitragszahlung für Arbeitnehmer ab 50. Weitergehende Informationen zum Thema Steuern finden Interessierte in »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Die Broschüren können von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr; Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
 Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
 Zusteller: www.gsvertrieb.de
 Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de

– Anzeigen –

jobsucheBW

Das neue Stellenportal für Baden-Württemberg

www.jobsuchebw.de

Unser Seminarangebot finden Sie unter: www.drk-karlsruhe.de



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Karlsruhe e.V.

HELPFEN IST EINFACH - BILDET DIE RETTUNGSGASSE!

links fährt nach links rechts fährt nach rechts





Zu den Videotips der Polizei:
 

Sei schlauer als der Klauer!

- ✓ Möglichst wenig Bargeld mitnehmen
- ✓ Wertsachen immer körpernah tragen
- ✓ Taschen stets verschlossen halten
- ✓ Im Gedränge besonders aufmerksam sein



Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei
Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf: www.polizei-beratung.de

weggeschaut. ignoriert. gekniffen.





www.aktion-tu-was.de

6 Regeln für den Ernstfall

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich beobachte genau und präge mir Täter-Merkmale ein
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110
- Ich kümmere mich um Opfer
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung



Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

EINE INITIATIVE FÜR MEHR ZIVILCOURAGE www.polizei-beratung.de